

Protokoll

Telefonkonferenz AG 1 (Plattform Digitalisierung in Bildung und Wissenschaft)

11. Dezember 2015, 11 – 12 Uhr

Teilnehmer:

Mitglieder

- Prof. Dr. Christoph Meinel (HPI)
- Prof. Dr. Michael Jäckel (Univ. Trier)
- Carsten Trappe (BMBF)
- Mirko Wesling, ZDH

Sherpas

- Dr. Sebastian Leder (Deloitte)
- Catrina Grella (HPI)
- Dr. Stephan Pfisterer (Bitkom)
- Dr. Nils Faltin (imc AG)
- Anna Wypior (SAP)

Entschuldigt

- Achim Berg (Bitkom)
- Dr. Volker Born (ZDH)
- Christian Hollmann (ZDH)
- Bettina Klingbeil (BMBF)
- Prof. Dr. Liggesmeyer (GI)
- Herr Patrick Meinhardt (BVMW)
- Dr. Ulrich Meyer-Doeringhaus
- Prof. Dr. Dr. h.c. mult. August Wilhelm Scheer (Scheer Group)
- Dr. Bernd Welz (SAP)

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation
und Neue Medien e.V.

Dr. Stephan Pfisterer

Bereichsleiter

Bildungspolitik & Arbeitsmarkt

T +49 30 27576-135
s.pfisterer@bitkom.org

Albrechtstraße 10
10117 Berlin

Präsident
Thorsten Dirks

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder

Top 1 Begrüßung

- Herr Prof. Meinel begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- Er dankt Herrn Dr. Leder für die bisher geleistete Arbeit als sein Sherpa in der AG-Leitung.
- Prof. Meinel kündigt an, dass nach dem Wechsel von Herrn Dr. Leder zu Deloitte künftig Frau Catrina Grella (wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am HPI) als Sherpa für ihn tätig sein wird.

Protokoll

Telefonkonferenz AG 1 (Plattform Digitalisierung in Bildung und Wissenschaft) 11.

Dezember 2015, 11 – 12 Uhr

Seite 2|3

Top 2 Rückblick auf den IT-Gipfel

- Herr Prof. Meinel stellt fest, dass die Ankündigung von BM Gabriel, dass das Thema „Digitale Bildung“ zum Leitthema des IT-Gipfels 2016 erhoben worden ist, der Arbeit der Plattform Digitalisierung in Bildung und Wissenschaft besondere Relevanz verleiht. Gleichzeitig steigt bei den beteiligten Akteuren (aus Politik und Öffentlichkeit) die Erwartung, dass die Arbeitsergebnisse der Plattform einen wichtigen Beitrag für die Zukunft des digitalen Lernens leisten werden.
- Prof. Meinel fasst kurz seinen Eindruck von der Sitzung der Plattform Digitalisierung am Tag des IT-Gipfels zusammen. Unter dem Vorsitz von Bundesministerin Wanka wurden die Vorschläge der Arbeitsgruppen für Projekte vorgestellt, die teilweise auch als Exponate für den kommenden IT-Gipfel geeignet sein sollen. Das erkennbar größte Interesse fand das von Herrn Berg und Herrn Prof. Meinel gemeinsam vorgestellte Projekt „Bildungscloud“, das auch von der Ministerin besonders gewürdigt wurde.

Top 3 „Bildungscloud“ – Inhaltliche Präzisierung

- Die Teilnehmer diskutieren den von Herrn Berg bei der Plattform-Sitzung bewusst offen gehaltenen Begriff der „Bildungscloud“. Es herrscht Einigkeit, dass mit diesem Begriff ein bildungsbereichsübergreifender Anspruch formuliert wird, der einen wichtigen Beitrag zu einem strategischen Ansatz in der digitalen Bildung leisten kann.
- Gleichzeitig wird deutlich, dass die künftige Bildungscloud kein Angebot an Lehr- und Lerninhalten sowie flankierenden Diensten sein kann, das die bestehenden Strukturen im Bildungsbereich versucht zu ersetzen. Sowohl im Hochschul- als auch im Schulbereich sind sowohl gewachsene Strukturen vorhanden als auch Initiativen, die bereits wichtige Akteure versammeln. Herr Prof. Jäckel weist insbesondere auf Abstimmungsbedarf mit der HRK hin sowie auf den Diskussionsstand des Hochschulforums Digitalisierung (www.hochschulforumdigitalisierung.de/).
- Die Teilnehmer sind sich einig, dass die „Bildungscloud“ als Metapher verstanden werden soll für das, was in der Zukunft idealerweise erreicht werden kann. Die Konkretion der Bildungscloud soll im Rahmen eines eintägigen Workshops erfolgen. Herr Prof. Meinel bietet an, einen Design-Thinking-Workshop am HPI zu diesem Zweck durchzuführen.

Top 4 Erweiterung der AG 1 um weitere Mitglieder

- Die Mitglieder der AG 1 sind sich einig, dass angesichts des breiten Themenspektrums einer Bildungscloud zusätzliches Knowhow eingebunden werden soll. Jede Institution soll daher 1 bis max. 2 Personen benennen können, die künftig (ab dem avisierten Workshop) mitarbeiten werden.
- Die Mitglieder der AG 1 sind dazu aufgerufen, bis **Freitag, 08.01.2016**, geeignete Personen zu benennen und kurz zu begründen, in welchem Bereich sie eine substantielle Erweiterung des Kompetenzspektrums darstellen (Nominierungen an catrina.grella@hpi.de).
- Die bisherigen Mitglieder der AG 1 erhalten bis **Mittwoch, 20.01.2016** Gelegenheit, die Liste der Nominierten zu kommentieren.

Die Bestätigung der Nominierungen erfolgt

Protokoll

Telefonkonferenz AG 1 (Plattform Digitalisierung in Bildung und Wissenschaft) 11.

Dezember 2015, 11 – 12 Uhr

Seite 3|3

- Folgende Personen wurden bereits genannt (formale Nominierung muss noch erfolgen):
 - Dr. Sebastian Leder, Deloitte
 - Harald Melcher, m2more (langjährige Erfahrung im Bereich der Bildungsverlage, digitaler Angebote für Schulen, föderale Strukturen im Bereich Schule und Hochschule etc.)
 - Prof. Gesche Joost
 - Carsten Kestermann (ehem. Software AG, jetzt Amazon Web Services).
- Herr Prof. Jäckel kündigt an, eine Nominierung nach Kontakt mit Prof. Hesse (Uni Tübingen / Leibniz-Institut für Wissensmedien IWM) vorzunehmen.

Top 5 **Weiteres Vorgehen, Termine, Sonstiges**

- Die Terminierung für den Workshop am HPI erfolgt nach der Bestätigung der neuen Mitglieder der Arbeitsgruppe.
- Die Durchführung des Workshops ist für Februar 2016 geplant
- Das Protokoll der Plenums-Sitzung der Plattform Digitalisierung steht unmittelbar vor der Freigabe.
- Der IT-Gipfel 2016 ist derzeit noch nicht terminiert. Herr Trappe informiert die AG-Mitglieder, sobald die Bundesregierung eine entsprechende Entscheidung getroffen hat.

Für das Protokoll

Dr. Stephan Pfisterer

Catrina Grella